

**„Über Mauern springen“**  
**Zukunftsprozess Protokoll der gemeinsamen Sitzung**  
**von Steuerungsgruppe und Entwicklungsgruppe**  
**vom 25.08.2022, 16.00 Uhr – 18.30 Uhr**

**Anwesend:** Herbert Stanke, Elisabeth Berg, Ulrike Grab, Christian Heinze-Tydecks, Laura Offermanns, Sybilla Gärtner, Freya Lüdeke, Daniel Schmitz, Uschi Hensen (Protokoll), Dirk Riechert (ab 17.45), Jens Sannig, Johannes de Kleine, Robin Banerjee, Vera Schellberg, Gernot Müller, Andreas Krischer

**Protokoll:** Uschi Hensen

**Entschuldigt:** Barbara Böke, Elmar Farber, Dirk Riechert

Jens Sannig begrüßt alle Mitglieder und stellt die Tagesordnung vor:

- Wahrnehmung Synode durch die Sprecher\*innen der Teilprojekte: Wie habt Ihr die Synode erlebt? Habt Ihr neue Erkenntnisse gewonnen, wenn ja – welche?
- Wahrnehmung Synode durch die Steuerungsgruppe
- Welche Teilprojekte können schon welche Ziele formulieren.

Die Teilprojekte werden der Reihe nach aufgerufen:

Diakonie:

Frau Lüdeke berichtet, dass die Synode neuen Schwung vermittelt habe. Zu ihrem Vortrag habe es von außen viele positive Rückmeldungen gegeben. Die Vorträge seien sehr interessant gewesen. Derzeit habe es keine weiteren Treffen gegeben aufgrund der Sommerpause. Anstehen als nächstes würde Ressourcenorientierung und Vernetzung, an erster Stelle mit Öffentlichkeitsarbeit.

Jugend:

Frau Gärtner hat die Synode als sehr erfrischend erlebt. Der Gottesdienst war wunderbar. In der Gruppe später war eine rege Diskussion im Raum. Viel Interesse am Teilprojekt; neue Ideen fürs Teilprojekt gewonnen; sogar eine neue Mitarbeiterin im Teilprojekt; Frau Gärtner berichtet über die Diskussion zum Spannungsfeld: was soll in den Blick genommen werden, die 20 % Widerstand oder ist nicht besser den Focus auf die 80 % Zustimmung zu legen. Inhaltlich: Idee, Supervisor\*in oder Moderator\*in in die Presbyterien zu geben, um Kommunikationsprozess wahrzunehmen oder eine/n Presbyter\*in in Kommunikation auszubilden.

Sprache:

Frau Berg berichtet, dass die Methode als spannend erlebt wurde. Das Teilprojekt sei gut mit Gästen ins Gespräch gekommen. Zwar sei Widerspruch spürbar gewesen, das wurde als produktiv erlebt.

Seelsorge/Trauerarbeit

Frau Grab berichtet, dass das heutige Treffen abgewartet wurde. Die Eindrücke von der Synode seien durchaus zwiespaltig. Was war das Besondere an diesem Gottesdienst war eine Frage im Nachgang der Synode – ebenso erfolgte die Feststellung, dass Nachhaltigkeit kein Thema im Gottesdienst war.

Die Vorstellung des Teilprojekts nach der Mittagspause hatte großen Zulauf. Dadurch dass das Teilprojekt mit einem anderen Teilprojekt in einem Raum war, war es sehr unruhig. Wer später in die Gruppe kam, kam schlecht in die Diskussion rein. Besser wäre ein Workshop mit Zeitfenstern gewesen.

Es gab keinen Gegenwind, aber auch keine neuen Impulse.

Jetzt steht Vernetzung an.

Insgesamt war der Synodentag ein schöner Tag, der Aufbruchstimmung weitertransportierte, aber auch ein wenig Luft rausnahm, da es ein langer Tag war.

### Digitalisierung

Frau Offermanns sieht das Teilprojekt auf einem guten Weg. Jetzt soll Präzisierung erfolgen, Zusammenlegung, Ressourcenbündelung. Bezüglich Digitalisierung kristallisieren sich zwei Fragestellungen im Kirchenkreis heraus: „Wer hat was im Kirchenkreis?“ und „Wer gibt wieviel Geld für was aus?“

### Öffentlichkeitsarbeit

Herr de Kleine gibt zunächst seinen persönlichen Eindruck wieder: es war für ihn die beste Synode seit 1979. Es gab viel Diskussion über den Gottesdienst. Die Gesprächsgruppe war sehr begeisternd. Es gab neue Impulse.

### Immobilienmanagement

Herr Standke war selbst nicht anwesend, berichtet, dass er gehört habe, das Teilprojekt sei nicht Highlight gewesen. Zwar waren einige Gemeinden hochinteressiert, für andere stellt sich das Thema derzeit nicht. Hier kristallisiert sich eine Zweiteilung heraus in

a) Verwaltungsabteilung und

b) Facilitymanagement unter der Fragestellung: Welche Ressourcen brauche ich? Z.B.

Hausmeister.

4 Gemeinden machen mit und stehen in „Warteposition“.

Ergänzung Jens Sannig: für ihn habe das Projekt viel Rückenwind erhalten, 12-15 Menschen waren da; für alle Gemeinden steht Gebäudepotentialanalyse an, und für alle stellt sich die Frage, „Wie geht es mit unseren Gebäuden weiter?“

### Verwaltung

Herr Schmitz bringt seine Begeisterung für einen technisch professionell aufgezogenen Gottesdienst zum Ausdruck. Auch inhaltlich war alles top, einmal eine andere Präsentation nach außen.

Feststellbar sind für ihn zahlreiche Parallelprozesse. Wo genau ist hier die Verwaltung zu positionieren, ist unter dem Stichwort Management in den nächsten Schritten zu klären.

### Ehrenamt

Herr Heinze-Tydecks fand die Moderation genau angemessen. Er stellt für sein Teilprojekt die Frage: Sind wir auf dem richtigen Weg oder haben wir etwas außer Acht gelassen? Das Teilprojekt war hochfrequentiert. Es gibt viele Expert\*innen, die von ureigenen – zum Teil sehr verschiedenen - persönlichen Erfahrungen zu berichten wussten. Rückmeldung war breite Zustimmung für Implementierung von Standards fürs Ehrenamt. Eine Lotsenfunktion bringt Entlastung für alle. Im Teilprojekt gab es keine Widerstände.

Eine lebhaftige Diskussion gab es zu den beiden Fragestellungen:

Haben wir das Gefühl, dass die Synode als Resonanzraum genutzt wurde?

Spielt die Matrix in Anlehnung an die Lobbyistin der Gottoffenheit eine Rolle?

### Jens Sannig:

Resonanzräume wurden gut genutzt. Zwischenergebnisse wurden präsentiert. Was ist jetzt der nächste Schritt?

Vera Schellberg beschreibt vier mögliche Szenarien:

1.) Denken wir weiter unter dem Horizont des Rahmens der „Lobbyistin“

- 2.) „wir schrumpfen“ bedeutet: wir machen in kleinerem Format das, was Sinn macht.
- 3.) „wir schrumpfen“ bedeutet: wir schrumpfen, bleiben jedoch in der Öffentlichkeit wichtige Partner\*innen, die gehört werden.
- 4.) Hinweis: Landeskirche verteilt jetzt schon Ressourcen.  
Beispiel: bleibt Kirchensteuer in Hoheit der Gemeinden?  
Oder ist Kirchensteuerverteilung eine Aufgabe, die Landeskirche an sich zieht?  
Beispiele sind hier die Erprobungsräume.

Die Frage, ob lediglich Mitgliedskirche oder Partnerin in öffentlicher Verantwortung führt zu weiteren Fragestellungen:

Bsp: Sind die Jugendarbeitssachen, die ich mache motiviert aus der Idee, Kirchenmitglieder zu gewinnen oder um gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen für gutes Aufwachsen der Kinder?

Gernot Müller stellt fest, dass sich die Fragestellungen seit 1976 nicht verändert haben.

Andi Krischer bemerkt, dass er bedauerlicherweise nicht anwesend war und empfindet, dass er einiges verpasst hat.

Robin Banerjee war nicht an der Synode anwesend, hat vieles nur gehört, kann deshalb keine persönliche Rückmeldung geben.

Vera Schellberg sieht jetzt anstehend: **Vernetzungen**  
Welche Ergebnisse aus den Teilprojekten können einfließen?

Mögliche Vernetzungen werden diskutiert

- 1.) unter Berücksichtigung des Teilprojekt Bildung: können Ergebnisse einfließen, können sich „Dinge“ vernetzen?
- 2.) Digitalisierung – Öffentlichkeitsarbeit – Sprache
- 3.) Standardisierung Ehrenamt: Lotsen
- 4.) Gebäudemanagement: zunächst abwarten
- 5.) Diakonie – Seelsorge – Ehrenamt

Mögliche Zusammenlegungen der Teilprojekte werden diskutiert, es wird sich aber dagegen ausgesprochen, jetzt schon Teilprojekte zusammenzulegen.

Plan: Mögliche Zielformulierungen werden gesucht, um der Herbstsynode ein konkretes Zwischenergebnis präsentieren zu können.

### **Zu klärende Fragen:**

Wo soll es jetzt hingehen?

Wer gehört mit anderen Teilprojekt zusammen?

Wer geht in anderen Prozessen auf?

Pfarrstellenrahmenplan ist schon ein Teilziel

Immobilienmanagement dient Entlastung aller Gemeinden.

Aufgabe: in den nächsten 3 Wochen schon mal in den Teilprojekten Ziele und Vernetzungen formulieren.

Zeitschiene:

**Bis zum 22.09.2022 werden Ziele formuliert:**

**Digitale Tagung: 22.09.2022 17.00 Uhr – 19.00 Uhr Steuerungsgruppe**

**Life: 17.10.2022 10.00 Uhr – 12.00 Uhr: Steuerungsgruppe mit Entwicklungsgruppe**

Jens Sannig schließt mit einem Dankwort für die produktive und lösungsorientierte Sitzung und der Bitte um den Segen.

Gez. Uschi Hensen

09.09.2022